

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 12.07.2019

KOLUMNE – PUNKTLANDUNG

Ohne Halt auf Verlangen

Hält er oder hält er nicht? Das war in meiner Kindheit jeweils die Frage auf dem Rückweg vom sonntäglichen Grosselternbesuch auf dem Bauernhof in Gammen, einem Dörfli im Nirgendwo des Sensebezirks, aber mit einer Haltestelle der Sensetalbahn zwischen Gümmenen und Flamatt. Da gab es noch keinen Druckknopf oder Schalter fürs Blinklicht, das dem Triebwagenführer anzeigte, dass wir mitfahren wollten. Das karge Wartehäuschen stand an einer übersichtlichen Stelle eines geraden Streckenabschnitts, und so kam es nie dazu, dass unsere Kleingruppe übersehen wurde.

Bahnfahrergäste können heute nicht mehr mit dem Lokführer kommunizieren. Meist fährt kein Zugbegleiter mit, bei dem man sich für einen «Halt auf Verlangen» bemerkbar machen kann. Dafür gibt es Druckknöpfe, die im Führerstand signalisieren, dass jemand aussteigen möchte. In Regionalzügen der Deutschen Bahn heissen diese «Haltewunschbedarfstaste». Die Aufforderung, sich ihrer zu bedienen, wenn der Zug am nächsten Bahnhof anhalten soll, wird immer begleitet mit der klippklaren Aufforderung «Ausstieg links» oder «Ausstieg rechts».



Die SBB haben vor einigen Tagen beschlossen, ihr Angebot punktuell dem Betriebsverlauf anzupassen. Publierte und bis anhin respektierte Halte werden kurzum gestrichen, Fahrplan hin und Haltetasten her. Ist nämlich ein Zug arg verspätet, so stellt ihn der Fahrdienstleiter oder die Fahrdienstleiterin in der Leitstelle auf Order von weit oben auf den Modus «Durchzug». Die Absicht ist, ein paar verlorene Minuten aufzuholen und möglicherweise Anschlüsse zu sichern. Ein solcher Zug braust dann ungebremst an den wartenden Fahrgästen auf dem Perron vorbei. Das kommt bei diesen und den aussteigewilligen Passagieren an Bord gar nicht gut an. Denn die Losung «Ab durch die Mitte!» für den Mann oder die Frau an der Zugspitze ist keine für sie. Anders ausgedrückt: Wenn die SBB kein Verlangen hat zu halten, dann bleiben die «lieben Kundinnen und Kunden» selbst mit Wunschbedarfstaste drinnen oder draussen, links oder rechts einfach stehen.

KURT METZ

MAIL@KURTMETZ.CH